

Gemeinsame Erklärung von Arbeitnehmerseelsorge und der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung der Region Bruchsal

Liebe Kolleginnen und Kollegen von Siemens Bruchsal
lieber Kollege Daniel Unser

Wir die Verantwortlichen der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) in der Region Bruchsal und die Beauftragten der Arbeitnehmerseelsorge in der Region, haben mit Betroffenheit und Unverständnis den Beschluss über die geplante Schließung des Siemens Standortes Bruchsal zur Kenntnis genommen.

Wir halten diesen Beschluss für falsch.

Nach vielen oft auch schmerzhaften Umstrukturierungen und persönlichen Opfern der Mitarbeiter hatten wir die Hoffnung auf einen effizienten und sicheren Siemens Standort in Bruchsal.

Besonders beschämend finden wir, dass nur drei Wochen nach der Ausgliederung des Standortes aus dem „Hause Siemens“ die Mitarbeiter über die Schließung des Standortes unterrichtet wurden.

Es ist unglaublich, dass diese Schließung nicht schon vorher geplant war.

Die Achtung und der Respekt vor den Mitarbeitern und die so oft zitierten gemeinsamen Unternehmenszielen bleiben so offensichtlich auf der Strecke.

Ohne Not wird von der Siemensleitung ein effizienter Standort aufgegeben und eine lange Tradition als Garant für Arbeit und Ausbildung in der Region beendet.

Wir wünschen Euch Kraft, Ausdauer und viel Phantasie beim Kampf um Eure Arbeitsplätze und möchten Euch solidarisch unterstützen.

Bruchsal den 04.02.2009

Die Mitglieder des Bezirksausschusses der KAB, Region Bruchsal

Die Beauftragten für die Katholische Arbeitnehmerseelsorge,
Region Mittlerer Oberrhein (Kath. Kirche)

Gez. Harald Kremer, Referent für Arbeitnehmerseelorge u. KAB
Pater Konrad Henrich (SAC), Arbeitnehmerseelorge, Präses der KAB